

Sozialatlas Minden 2021

Jugendamt,
Jugendhilfeplanung,
Michaela Klee

Minden 

Minden

Kinder- und Jugendliche

14698 (17,8% der
Gesamtbevölkerung)

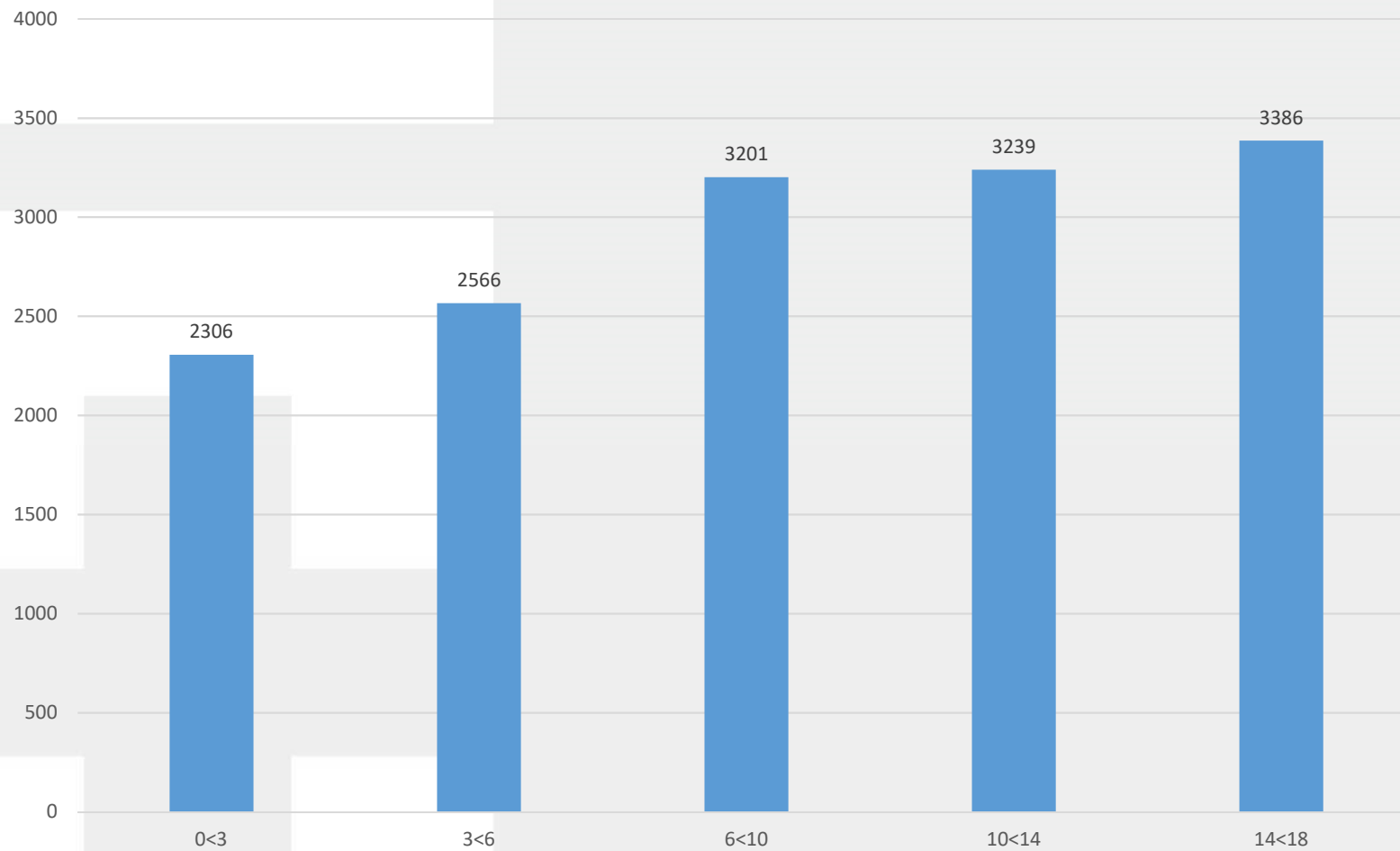
nicht deutsche
Staatsangehörigkeit

2482 (16,9%)

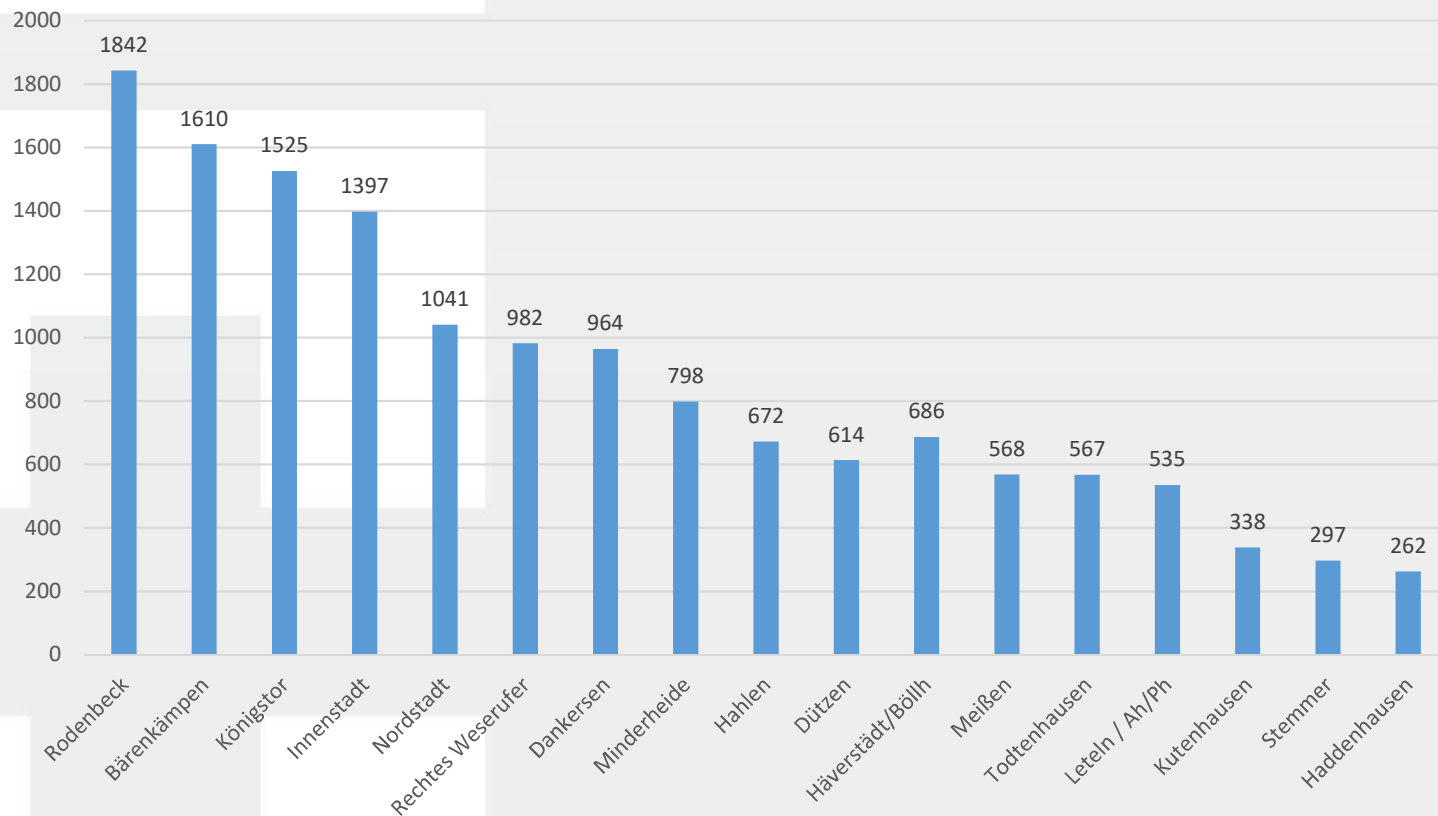
SGBII bzw.
AsylbLG

3802 (25,9%)

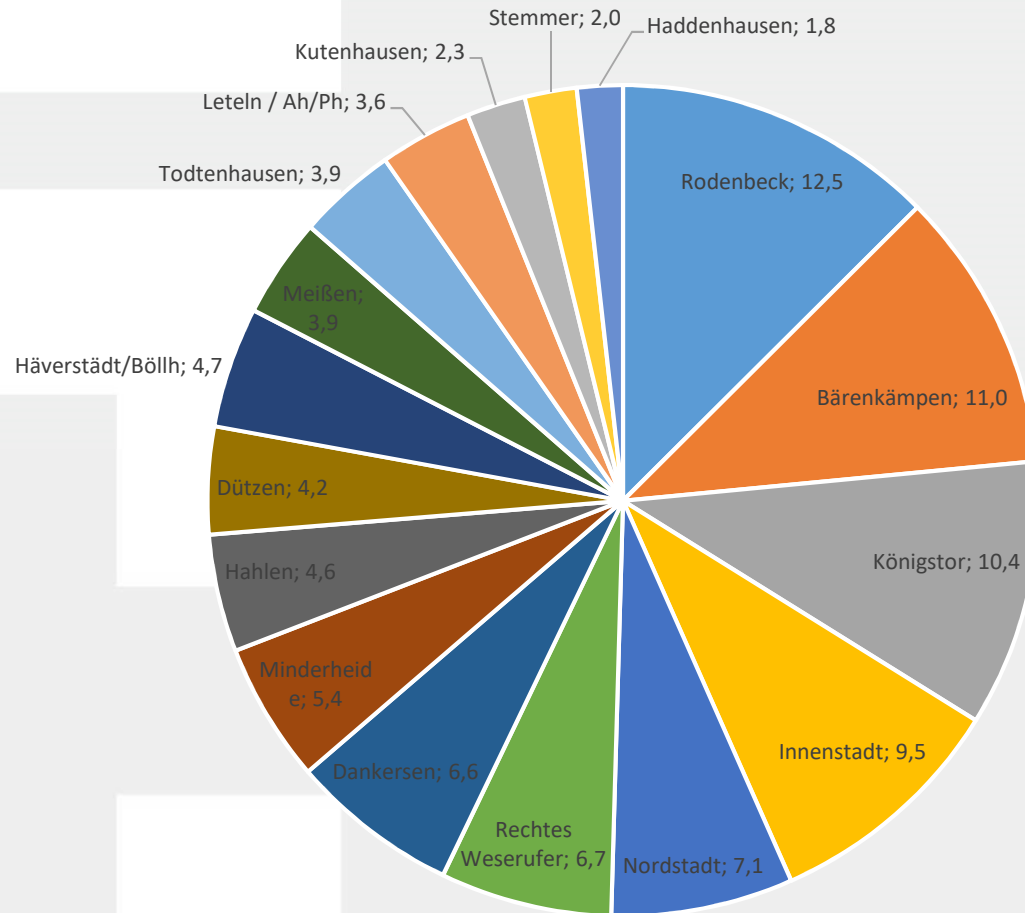
Kinder- und Jugendliche nach Altersgruppen



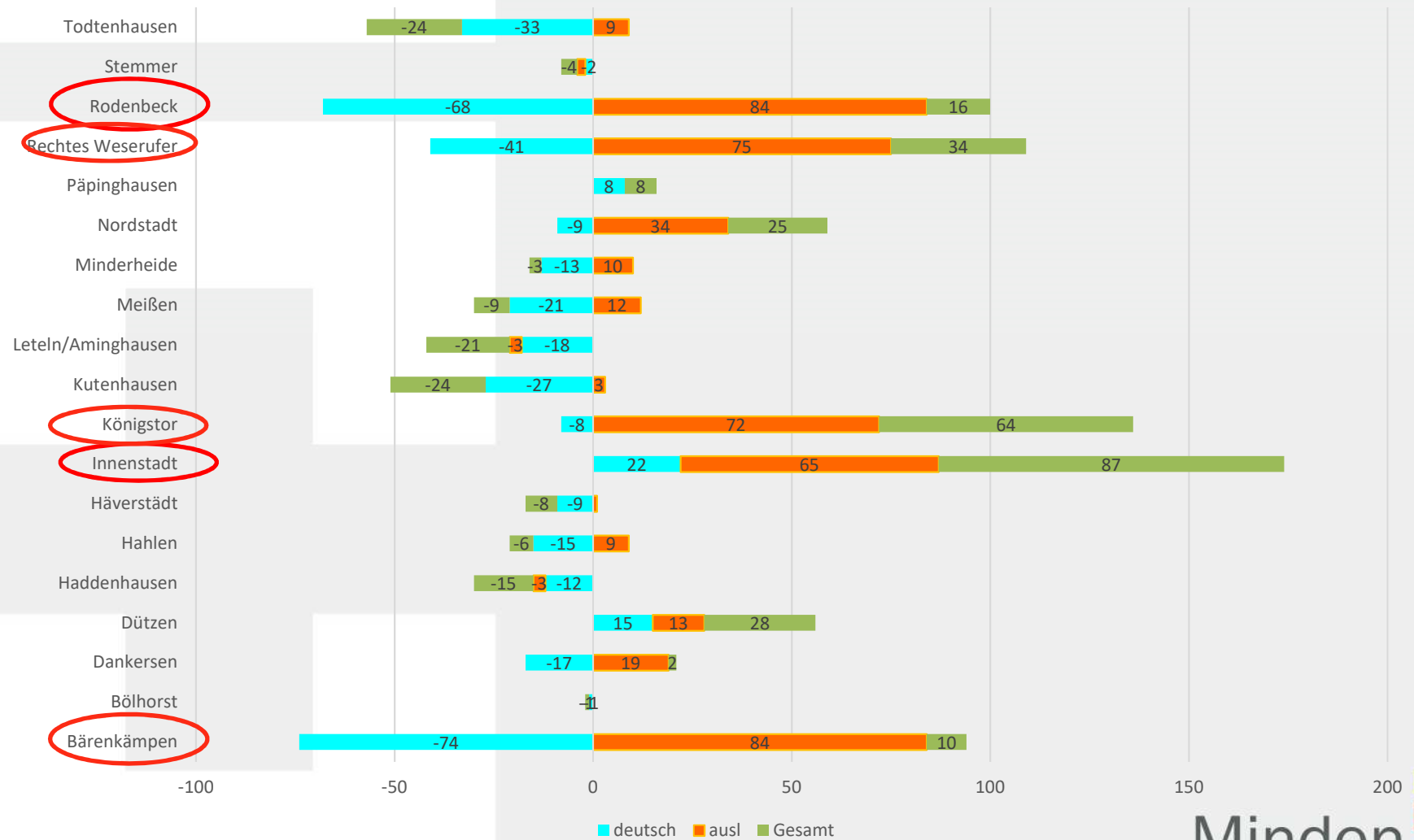
Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Stadtbezirken



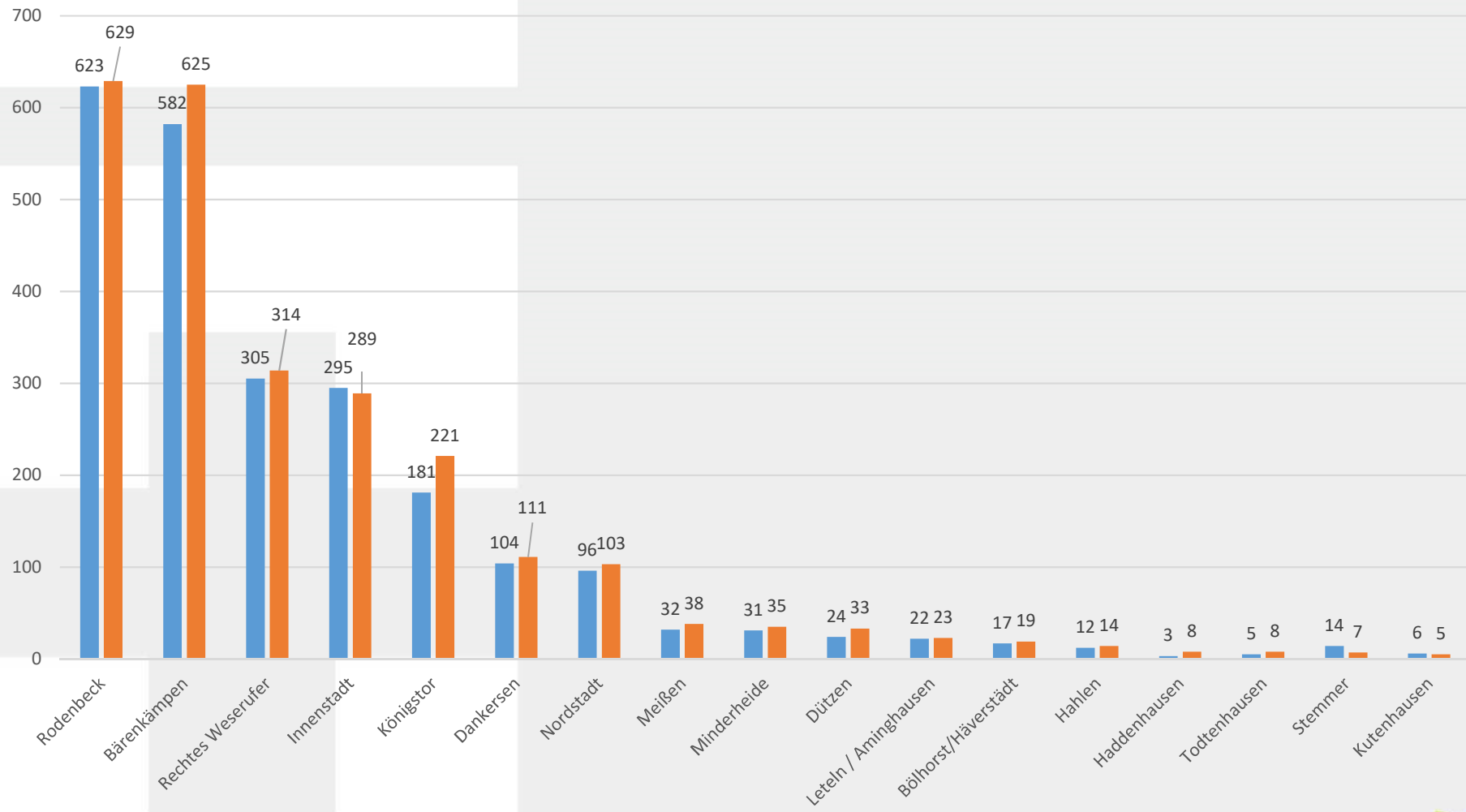
Kinder- und Jugendliche in den Stadtteilen %



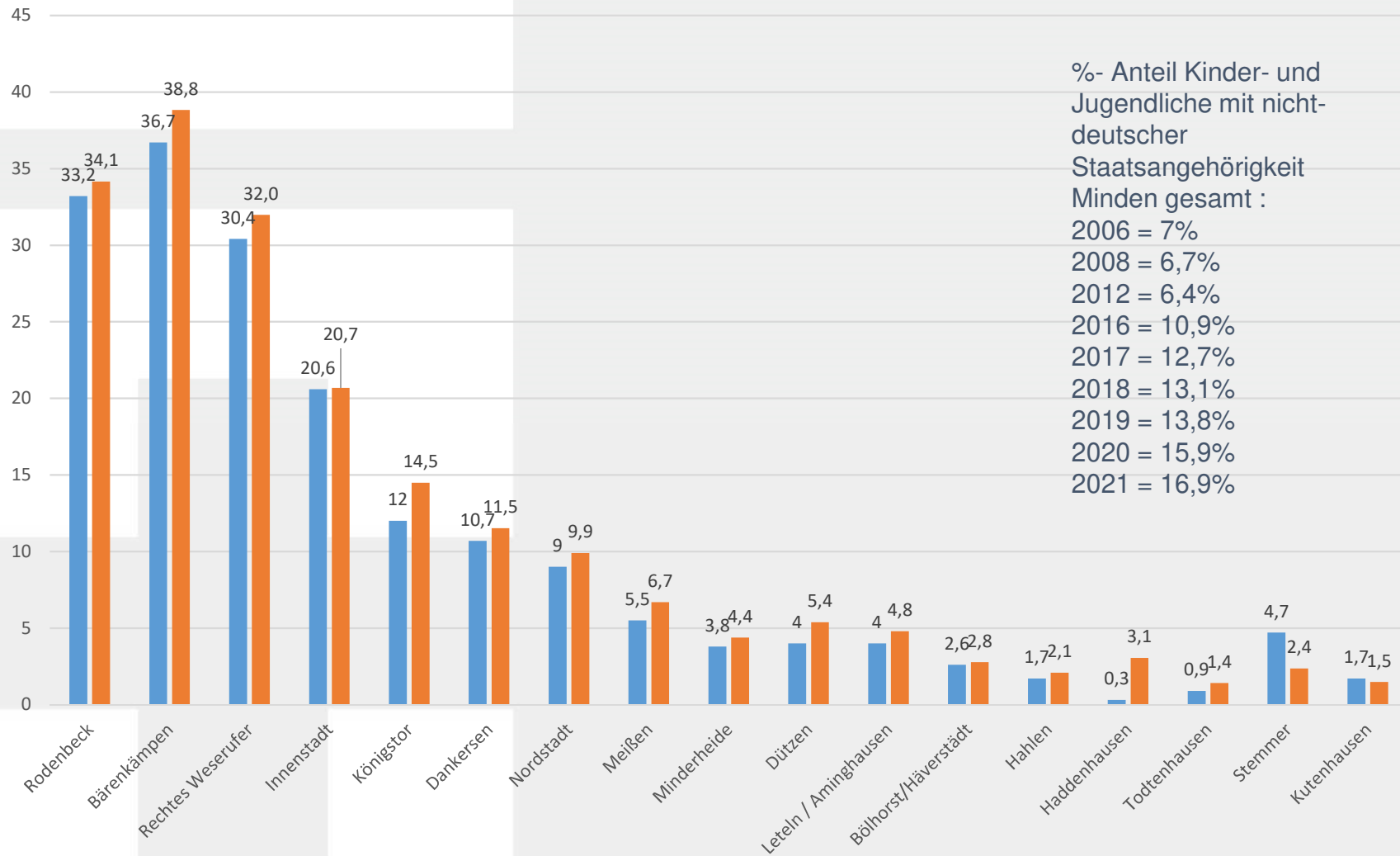
Wanderungssaldo der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis unter 18 Jahren nach Staatsbürgerschaft (Stichtag 30.09.2020; Stand 02.08.2021) Achtung, anderer Stichtag (nur zur Verdeutlichung der Zu- und Abwanderung)



Minderjährige mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in den Stadtteilen
 01.01.2020/01.01.2021 (insgesamt + 130)

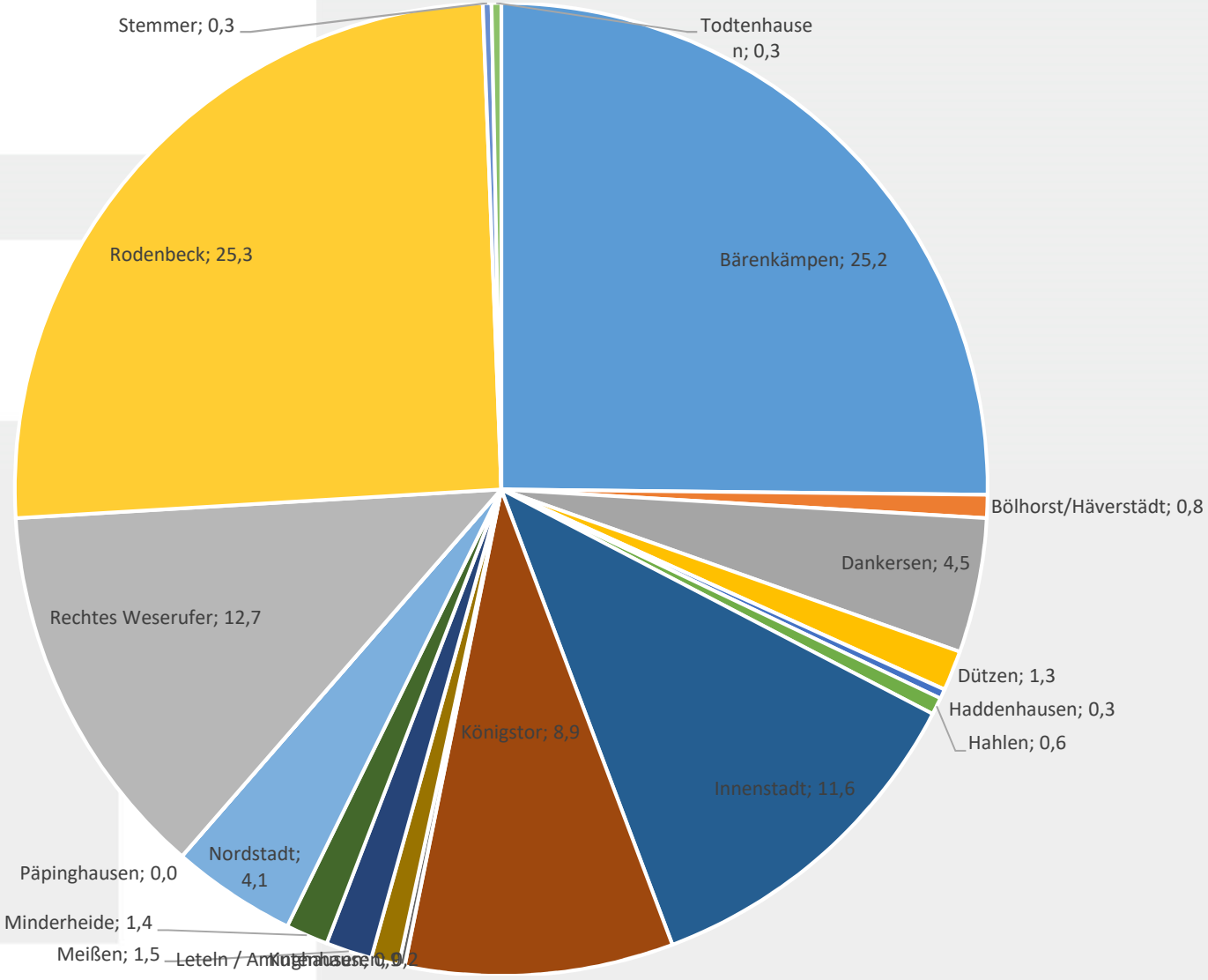


%-Anteil der Minderjährigen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in den Stadtteilen 01.01.2020/01.01.2021

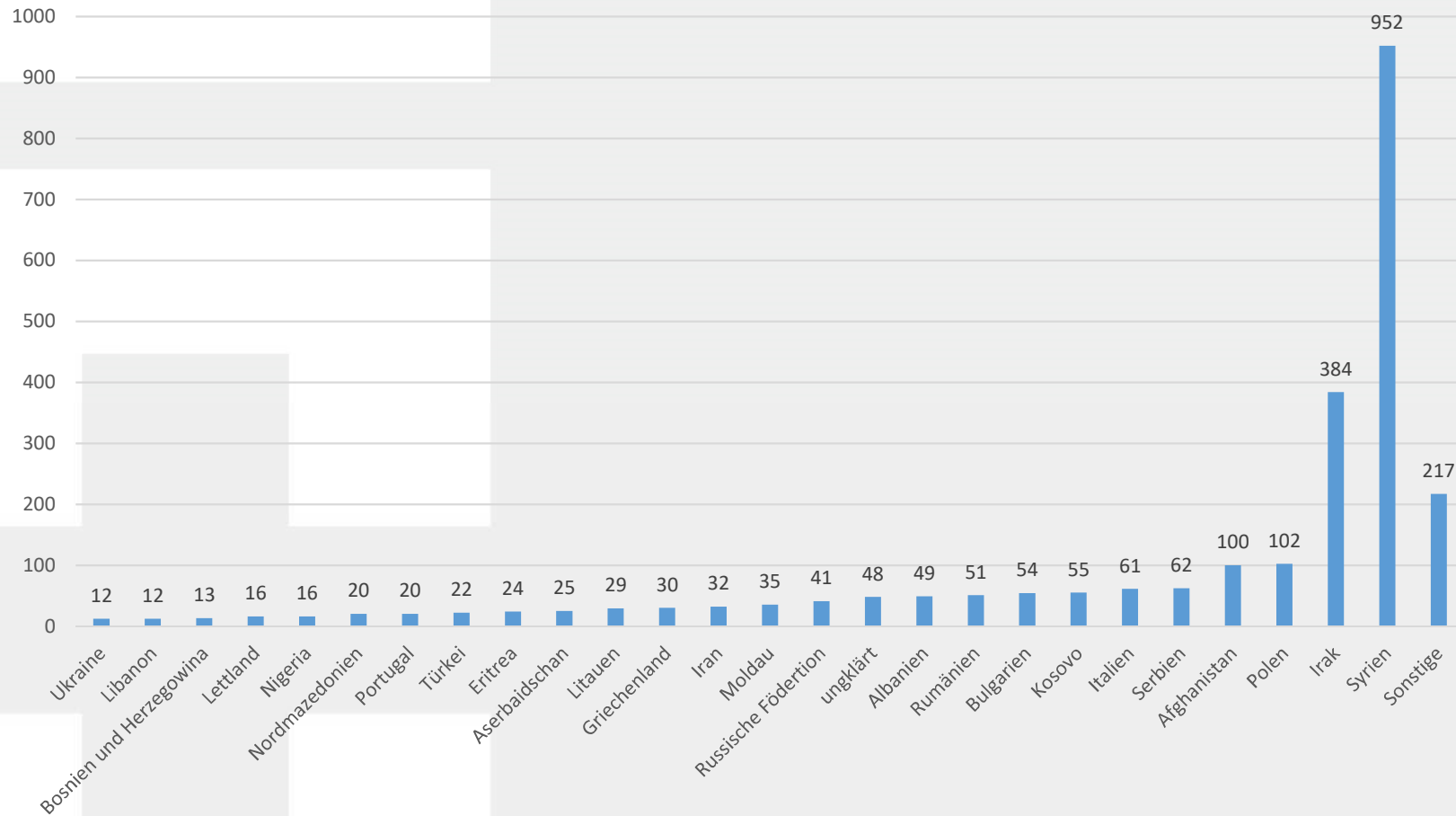


%- Anteil Kinder- und Jugendliche mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit
 Minden gesamt :
 2006 = 7%
 2008 = 6,7%
 2012 = 6,4%
 2016 = 10,9%
 2017 = 12,7%
 2018 = 13,1%
 2019 = 13,8%
 2020 = 15,9%
 2021 = 16,9%

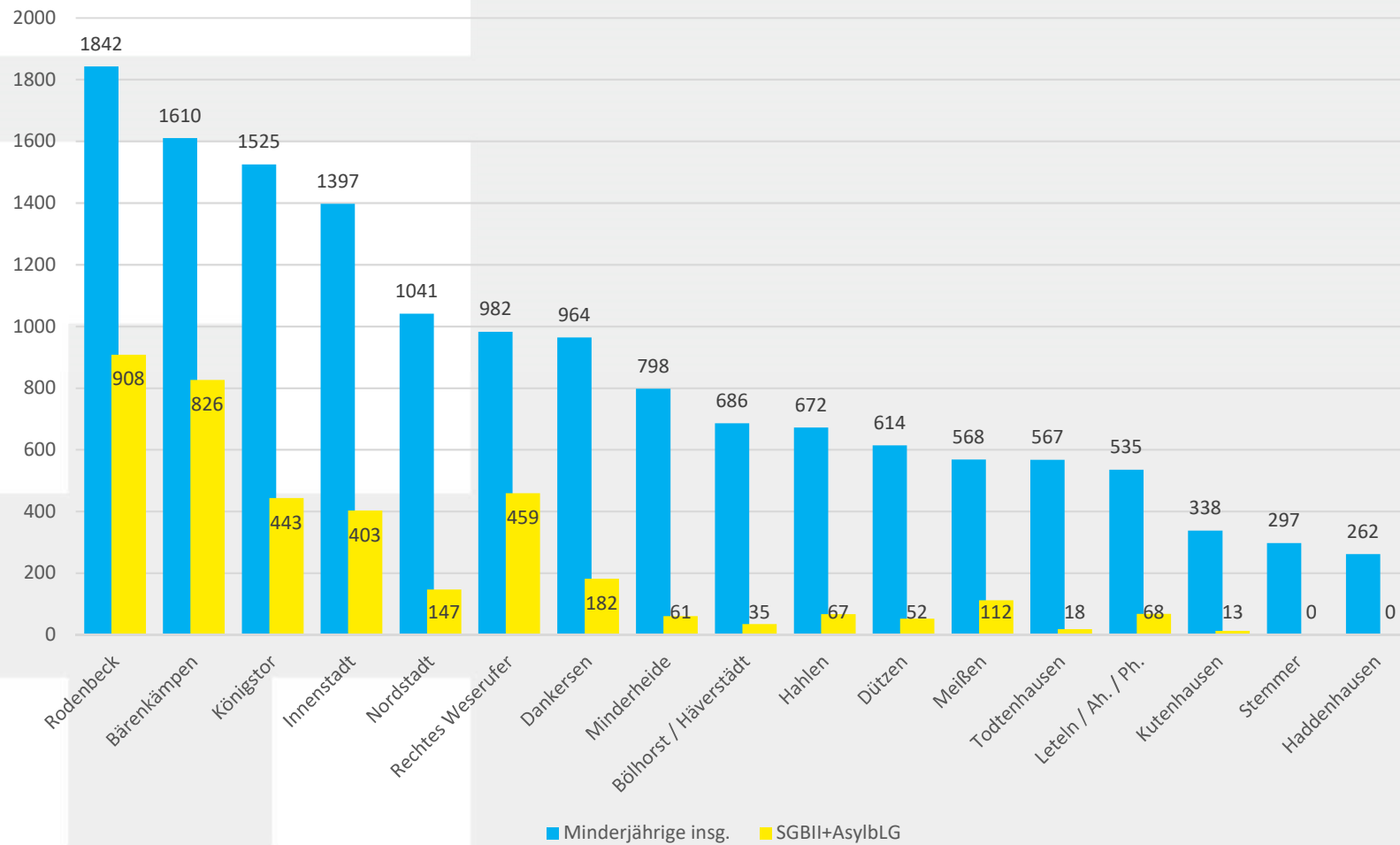
50,5% der Kinder- und Jugendlichen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit wohnen in 2 Stadtbezirken



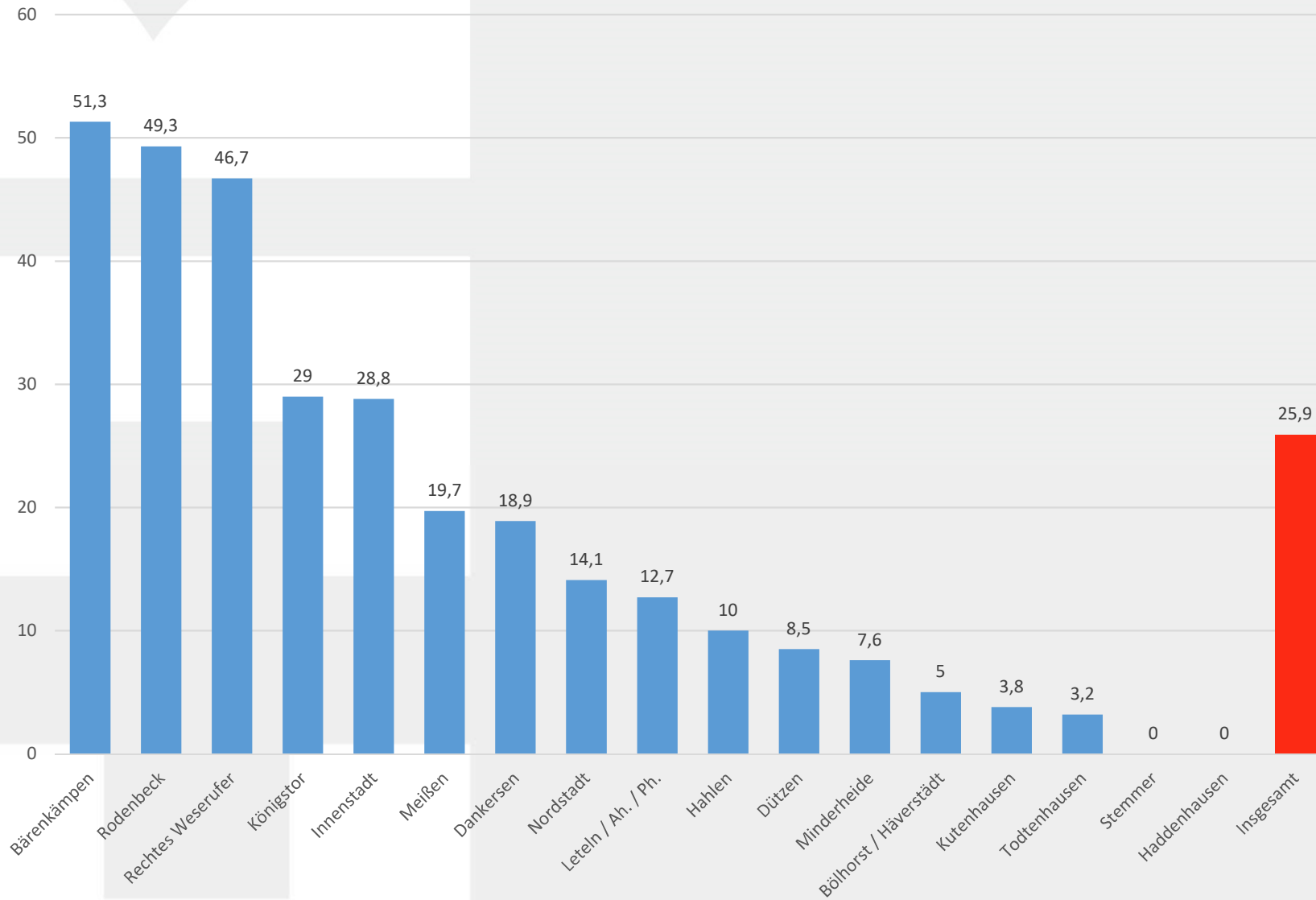
Anzahl der Minderjährigen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit nach Nationen.
Insgesamt 2482 Minderjährige aus 71 Nationen



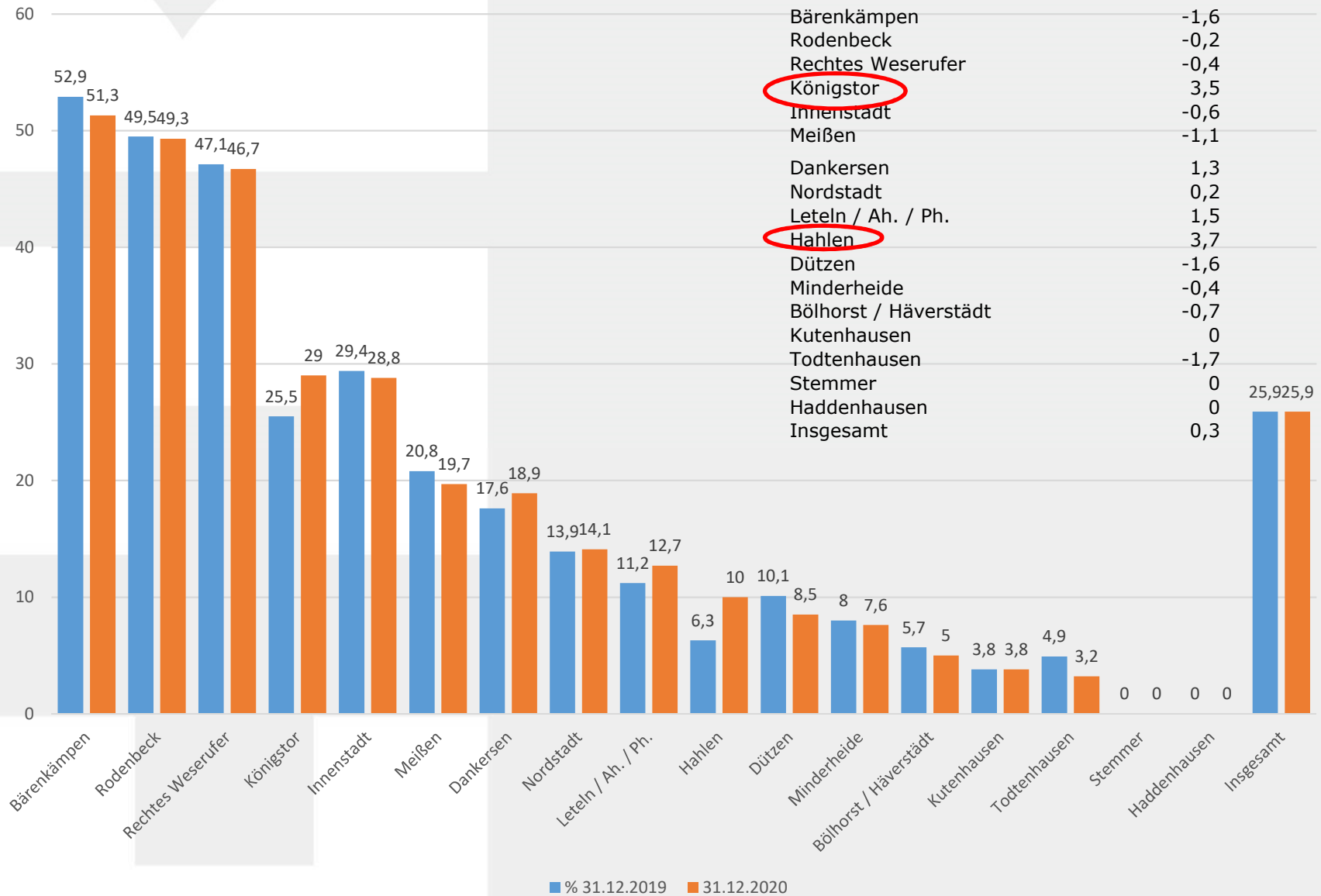
Minderjährige mit Leistungen nach dem SGB II oder dem Asylbewerberleistungsgesetz im Vergleich zur gesamten Anzahl der Minderjährigen (Stand 31.12.2020)



%-Anteil der Minderjährigen im SGBII- bzw. AsylbLG- Bezug in den Stadtteilen, 31.12.2020



%-Anteil Minderjährige SGBII oder AsylBIG Bezug
In den Stadtteilen 31.12.2019/31.12.2020



%-Anteil der Minderjährigen im SGBII- und AsylbLG-Bezug von Januar 2016 bis Dezember 2020

Jan. 2016 = 25,4%

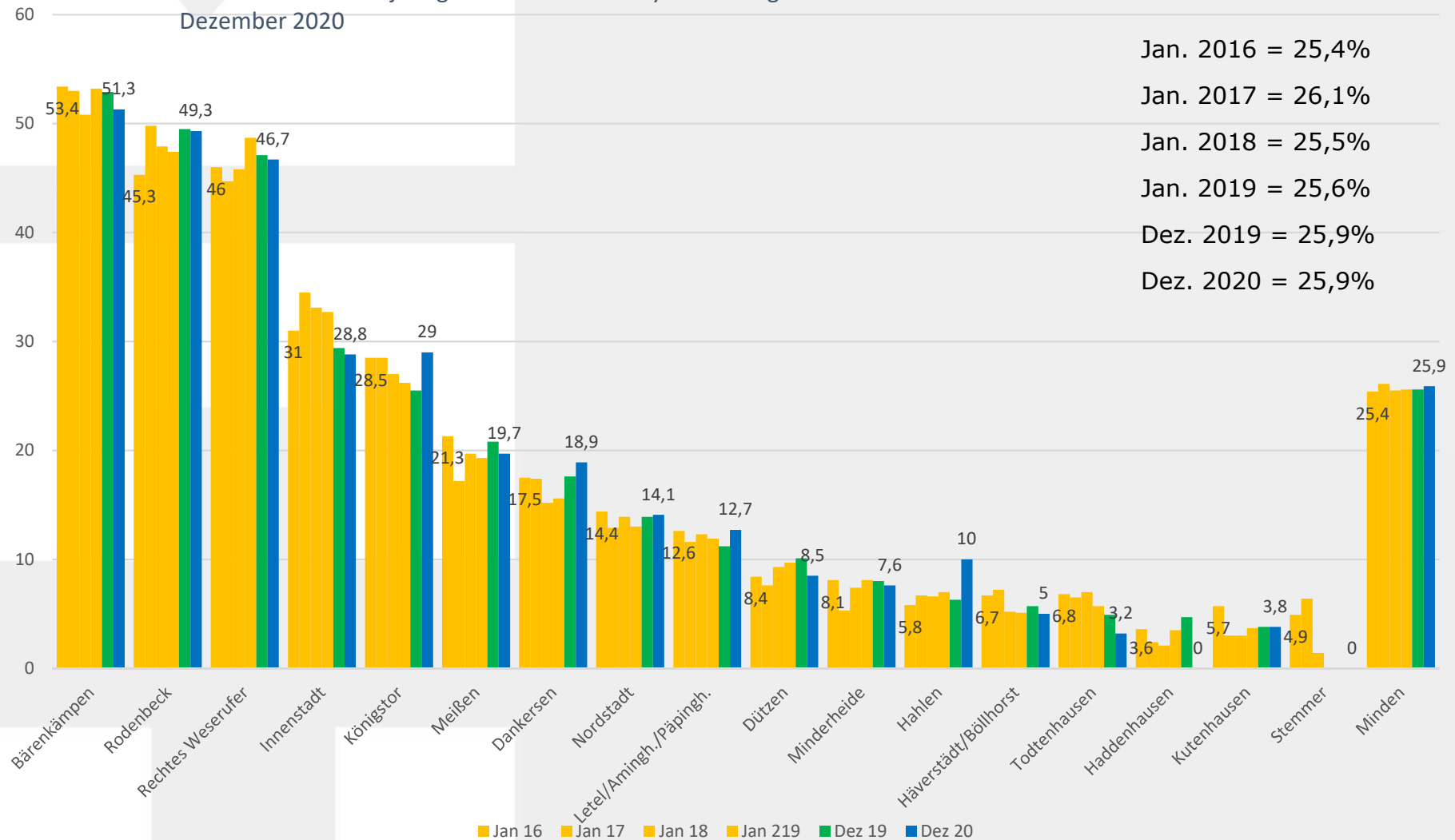
Jan. 2017 = 26,1%

Jan. 2018 = 25,5%

Jan. 2019 = 25,6%

Dez. 2019 = 25,9%

Dez. 2020 = 25,9%



Zusammenfassung:

- Im Vergleich zum 01.01.2020 leben zum 01.01.2021 97 Kinder und Jugendliche weniger in Minden.
- Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit nimmt weiter zu (15,9 % 2020; 16,9% 2021).
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen die Leistungen nach dem SGB II oder dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bleibt seit 2016 gleichbleibend hoch, steigt jedoch trotz der Corona Pandemie nicht weiter an.
- In den Stadtteilen Rodenbeck, Bärenkämpfen, Innenstadt und Rechtes Weserufer ist die Zahl der Kinder, die von Transferleistungen leben, leicht (nicht signifikant) gesunken. Ein auffälliger Anstieg von 3,5 % bzw. 3,7% ist in den Stadtteilen Königstor und Hahlen zu verzeichnen.

Was wir bereits tun:

- Frühe Hilfen, z. B.:
 - Begrüßungsbesuche
 - Babysprechstunden in Bärenkämpfen, Rodenbeck, Rechtes Weserufer, Innenstadt
 - Beratungsangebote
 - Kliniksprechstunde
 - Sprechstunde in der Kinderarztpraxis
 - Netzwerk Frühe Hilfen
- Kindertagesbetreuung (frühkindliche Bildung)
 - Kindertagespflege (320 Plätze)
 - 41 Kindertageeinrichtungen (2978 Plätze + 64 Plätze 6-14Jahre)
 - 17 Familienzentren
 - 12 plusKITAs, 21 Sprachförderkitas
- Unterstützung für Alleinerziehende:
 - Unterhaltsvorschuss
 - Beistandschaften
 - Beratung
- Jugendarbeit/Jugendschutz
 - 5 Jugendhäuser
 - Beteiligungsprojekte
 - Mobile Spielplatzarbeit
 - Ferienfreizeiten
 - e.t.c

- **Allgemeiner Sozialer Dienst Jugendhilfe:**
 - Beratung in Erziehungsfragen
 - Niedrigschwellige Angebote in den Sozialräumen
 - Beratung von Einrichtungen
 - Vermittlung an andere Anlaufstellen und Dienste
 - Erzieherische Hilfen
 - e.t.c
- **Darüber Hinaus:**
 - Quartiersmanagement
 - Vernetzung innerhalb der Stadtverwaltung (AG Bildung, Kultur, Sport, Städtische Betriebe, Stadtentwicklung)
 - Schulsozialarbeit an allen Mindener Schulen

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Artikel 6

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

Was noch zu tun ist, z. B.:

- Ausbau niedrigschwelliger, an der Lebenswelt der Familien orientierte Angebote zur Stärkung der erzieherischen Kompetenzen und der Verantwortungswahrnehmung
 - Aufbau und Ausbau von niedrigschwelligen Angeboten
 - der Familienbildung
 - der Familienerholung.
- Qualifizierung der Fachkräfte
- Vernetzung der Angebote zur Beratung und Unterstützung von Familien (z. B. Arbeitskreis der Familienzentren, Fachberatung u. ä.)

Datenquellen

- Einwohnerzahlen nach Altersgruppen, Stadtbezirken und Staatsbürgerschaft: Geoservice der Stadt Minden, Stand 01.01.2021
- Kinder und Jugendliche mit eigenem Anspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Fachbereich Soziales, Dezember 2020
- Kinder und Jugendliche mit familiären oder eigenem Anspruch gemäß Sozialgesetzbuch – zweites Buch – (SGB II): Statistikstelle der Stadt Minden, Daten der Agentur für Arbeit, Dezember 2020
- Daten für die Jahre 2016 – Januar 2020 wurden aus den vorherigen Jahren übernommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit